

BEITRÄGE:

AUS DÄNEMARK:		Seite
OESTRUP J.: <i>Das Recht der Sachkenntnis</i>	126	
STAUNING TH.: <i>Arbeit zum Frieden und zum Glück des Volkes</i>	149	

AUS DEUTSCHLAND:

BREDT J. V.: <i>Die Krise der Partei und des demokratischen Gedankens</i>	39	
FOERSTER F. W.: <i>Einer neuen Phase entgegen</i>	65	
KOCH E.: <i>Die Zukunft Europas im Zeichen der Selbst- regierung</i>	92	
LOEBE P.: <i>In weiteren sieben Jahren</i>	103	
OPPENHEIMER F.: <i>Die Zentralisation des Staates muß fallen!</i>	129	
SCHEIDEMANN PH.: <i>Die Demokratie kann gesunden</i>	146	
TOENNIES F.: <i>Soziale Reform als Grundlage der modernen Demokratie</i>	177	

AUS ENGLAND:

COLE G. D. H.: <i>Parlament gegen Demokratie</i>	45	
HEARNSHAW F. J. C.: <i>Der Weg der Demokratie in Europa</i>	77	
HENDERSON A.: <i>Für die politische und industrielle Demokratie</i>	82	
KENWORTHY J. M.: <i>Die heutige Lage der Demokra- tie in der Welt</i>	88	
NEWTON A. P.: <i>Realität und starke Führer</i>	120	
LORD PARMOOR: <i>Großbritanniens Erfahrungen</i>	140	
SNOWDEN PH.: <i>Der Endsieg der parlamentarischen Institutionen</i>	148	

STEED W.: <i>Der Parlamentarismus ist die Verneinung der Gewalt</i>	153
TREVELYAN CH.: <i>Eine Prüfung der parlamentarischen Demokratie</i>	183
WEBB S.: <i>Quo vadis?</i>	188
WITHERS H.: <i>Weg und Ziel der Demokratie</i>	201

AUS FRANKREICH:

AULARD A.: <i>Eine Krise des Wachstums</i>	9
BARTHÉLÉMY J.: <i>Das parlamentarische Regime muß sich umbilden</i>	18
BLUM L.: <i>Die Lösung der französischen Krise</i>	32
BOUGLÉ C.: <i>Selbstdisziplin für die Parlamente</i>	35
GUY-GRAND G.: <i>Neue Methoden</i>	72
LE ROY M.: <i>Vom neuen Staat, den wir brauchen</i>	95
PAINLEVÉ P.: <i>Der Parlamentarismus und der Vertrag von Locarno</i>	138

AUS DER MAGYARISCHEN EMIGRATION:

SZENDE P.: <i>Die unbequeme Demokratie</i>	171
--	-----

AUS OESTERREICH:

KELSEN H.: <i>Das Problem des Parlamentarismus</i>	85
--	----

AUS POLEN:

ŚWIĘTOCHOWSKI A.: <i>Die Wahl zwischen zwei Mitteln</i>	167
ZNANIECKI F.: <i>Die soziologischen Ursachen der gegenwärtigen Krise der Demokratie</i>	202

AUS DER RUSSISCHEN EMIGRATION:

MILJUKOV P. N.: <i>Die Demokratie ein Ziel</i>	115
--	-----

AUS DER SCHWEIZ:

DUPRAT G. L.: <i>Arbeit zum Heil der Demokratie</i>	50
ELEUTHEROPULOS A.: <i>Der Geist der Demokratie und das System der Regierung</i>	59
MICHELS R.: <i>Gedanken über Demokratie und Elite</i>	109

AUS DER TSCHECHOSLOVAKEI:

<i>BENEŠ E.: Hic Rhodus, hic salta!</i>	29
<i>MACEK J.: Bessere Erziehung der Wähler und Ge- wählten</i>	105
<i>SVOBODA E.: Was verlangt die Demokratie von uns?</i>	161
<i>WEYR F.: Zur Problematik des Parlamentarismus und der Demokratie</i>	195

AUS DEN VEREINIGTEN STAATEN VON
NORDAMERIKA:

<i>BUTLER N. M.: Wahre Demokratie führt zu größerer und vollerer Freiheit</i>	43
<i>HILLQUIT M.: Die Sozialisten und die Zukunft der Demokratie</i>	83
<i>PUTNEY A. H.: Die Lösung durch Initiative und Referendum</i>	142

*

<i>Das Ergebnis der Umfrage</i>	215
---	-----